

Beratungsaktion „Neue Wärme für Ihr Haus“ 2015/2016



Kreisweite Ergebnisse – Erstauswertung und telefonische Befragung



Ziele der Beratungsaktion

1. Sanierungsstau im Heizungskeller verringern
2. Umstellung auf effizientere fossile Heizsysteme
3. Ausbau Hybridsysteme + erneuerbarer Energien

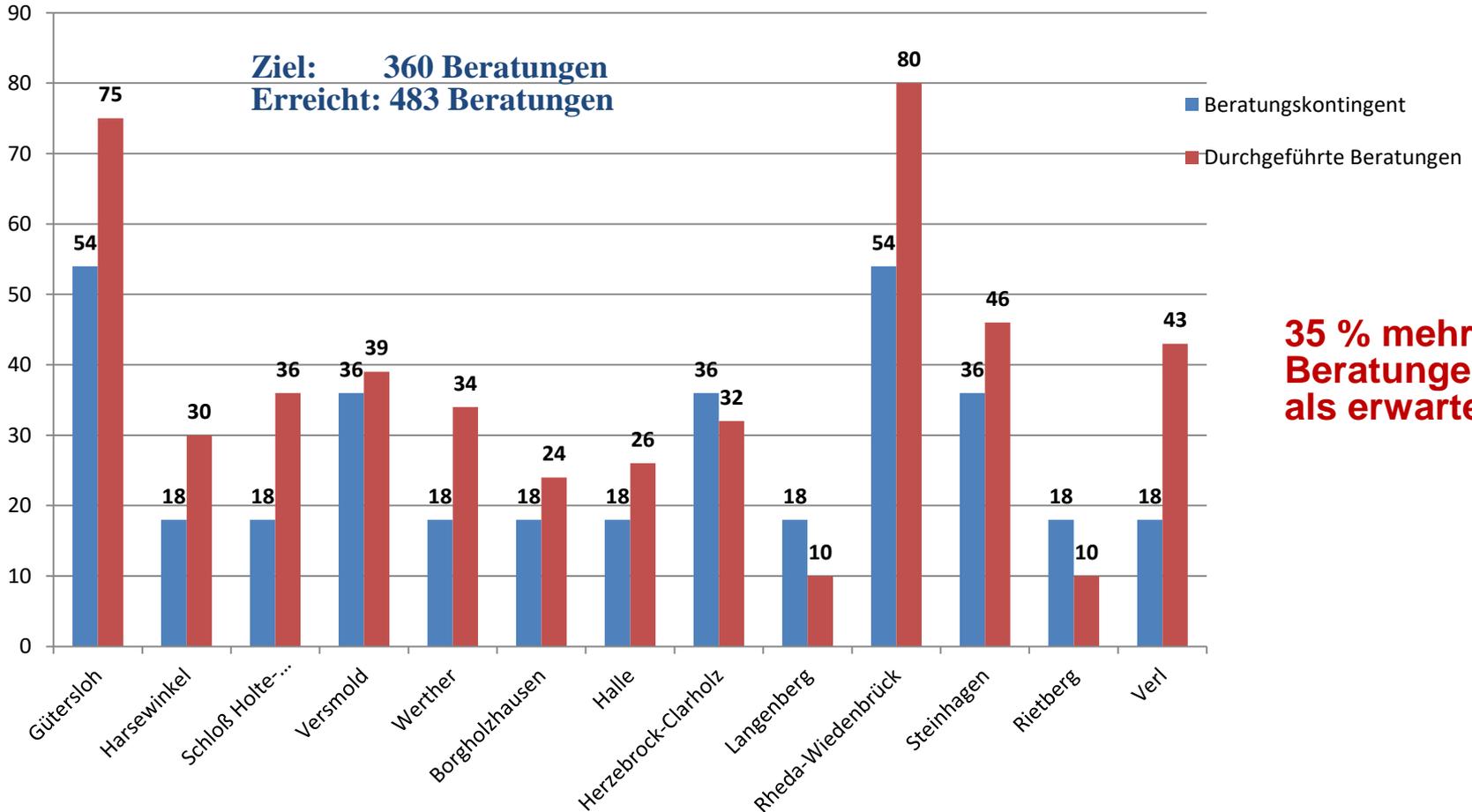
Beratungspakete

1. Erstberatung „Neue Heizung“
2. Erstberatung „Heizungsoptimierung“
(Heizungsvisite)



1. Erstauswertung

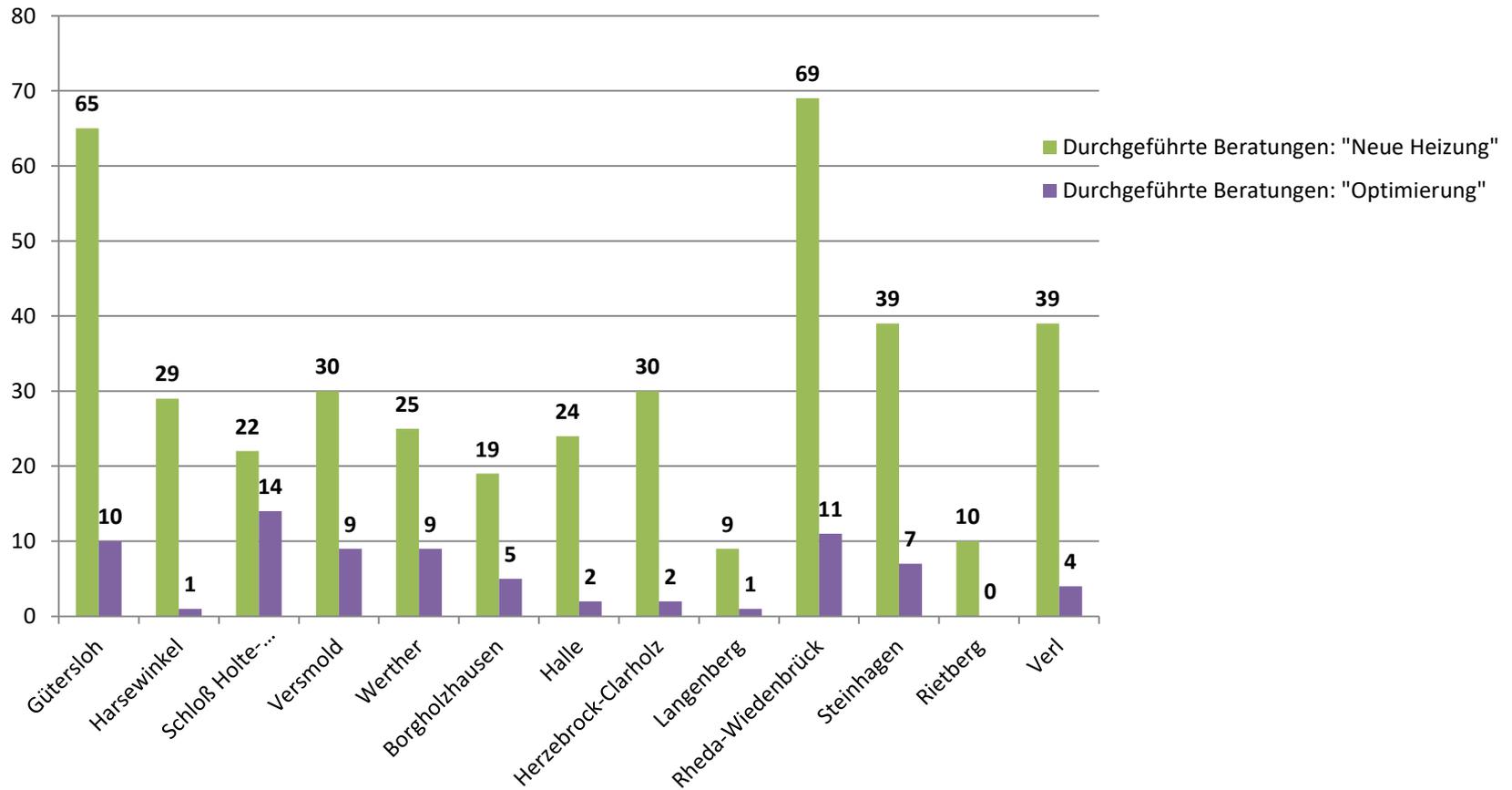
Beratungskontingente und tatsächlich durchgeführte Beratungen



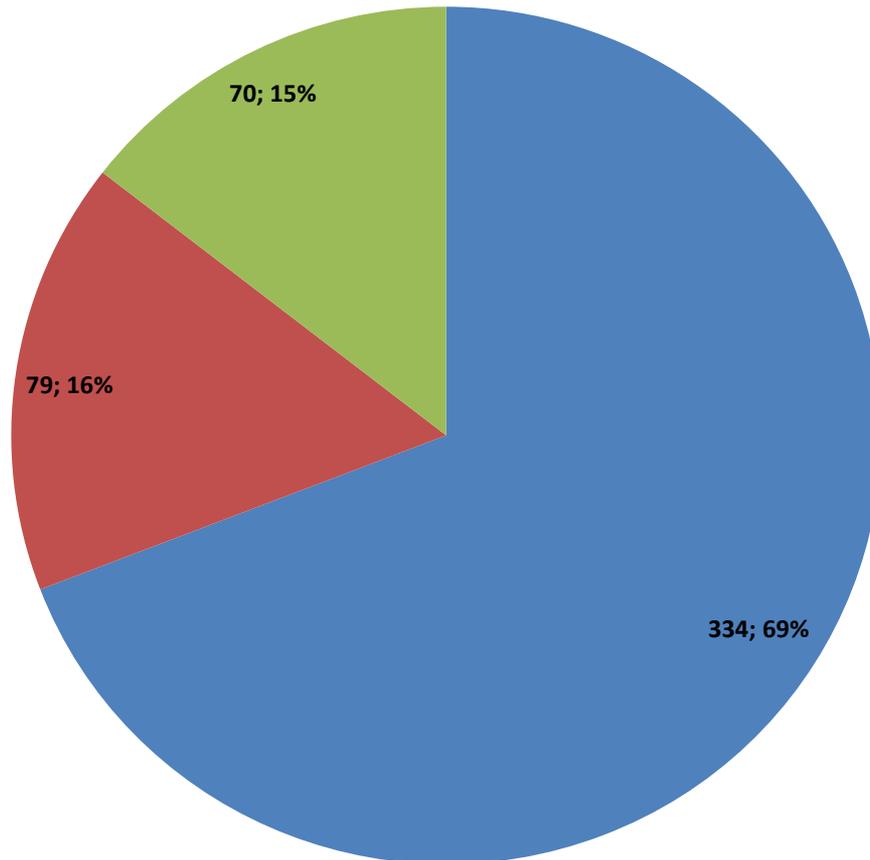
**35 % mehr
Beratungen
als erwartet.**

1. Erstauswertung

Art der durchgeführten Beratungen



1. Erstauswertung



Ausgangssituation

(n=483)

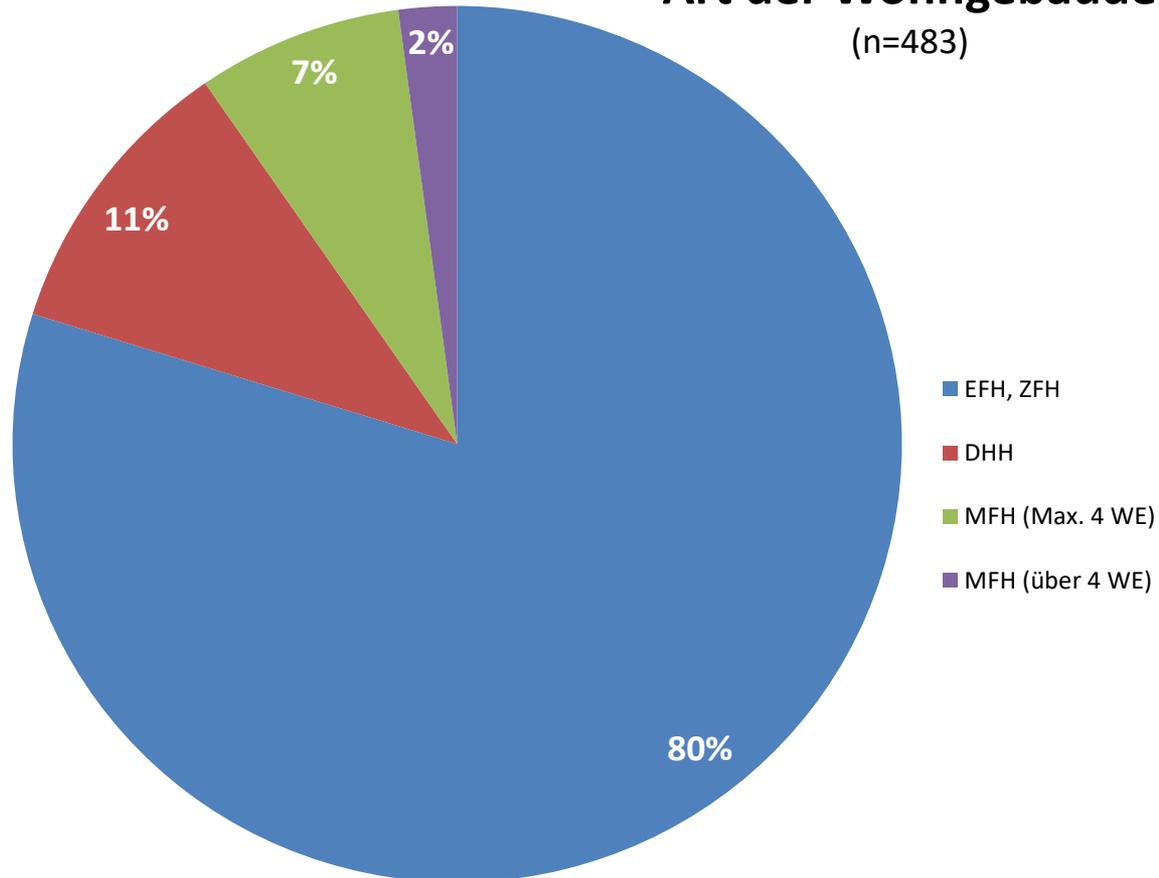
- Prüfung, ob Kesseltausch/Erneuerung sinnvoll ist
- Entscheidung zur Erneuerung schon gefallen
- Empfehlungen zur Anlagenoptimierung und Verringerung des Brennstoffverbrauchs



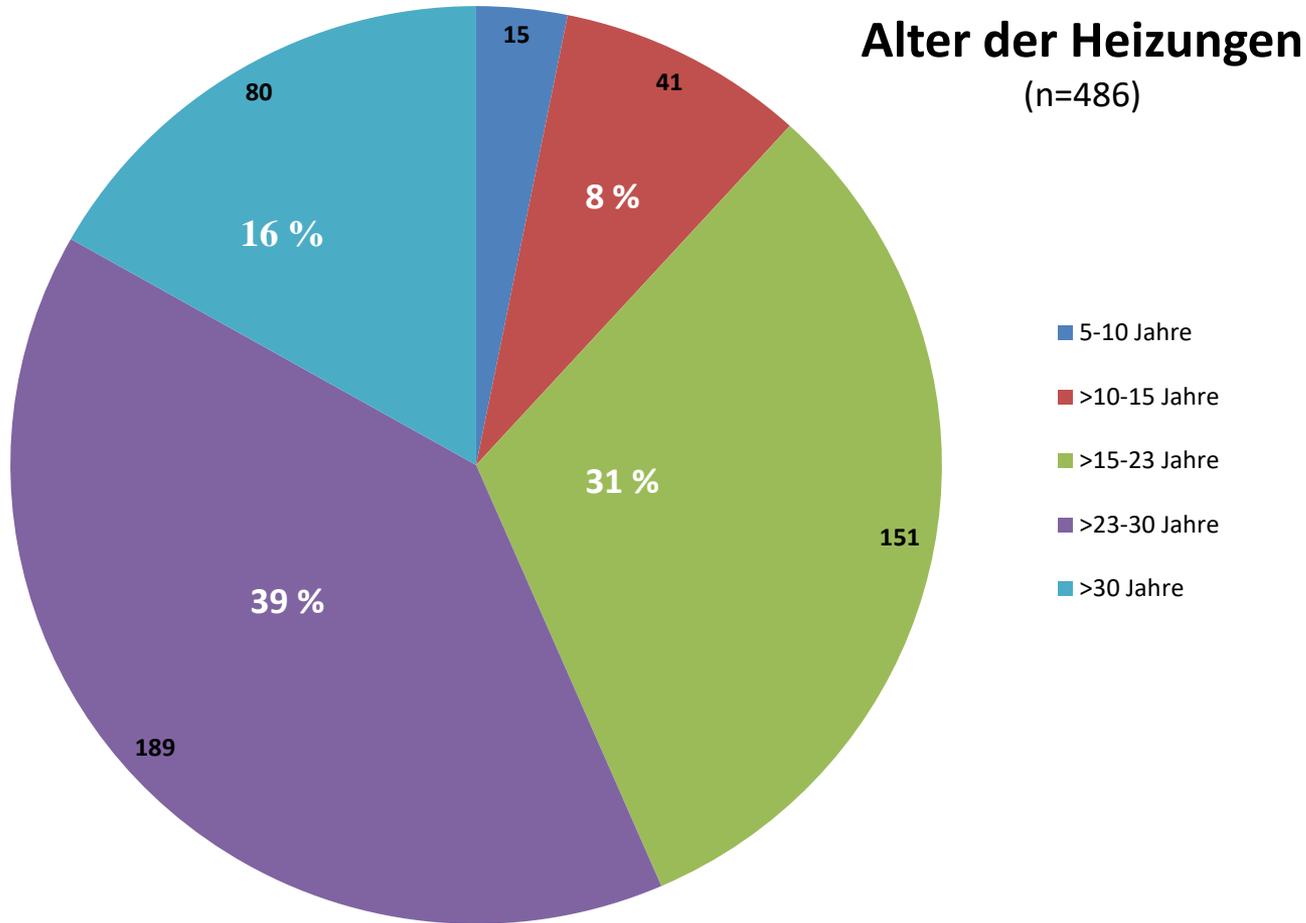
1. Erstausswertung

Art der Wohngebäude

(n=483)



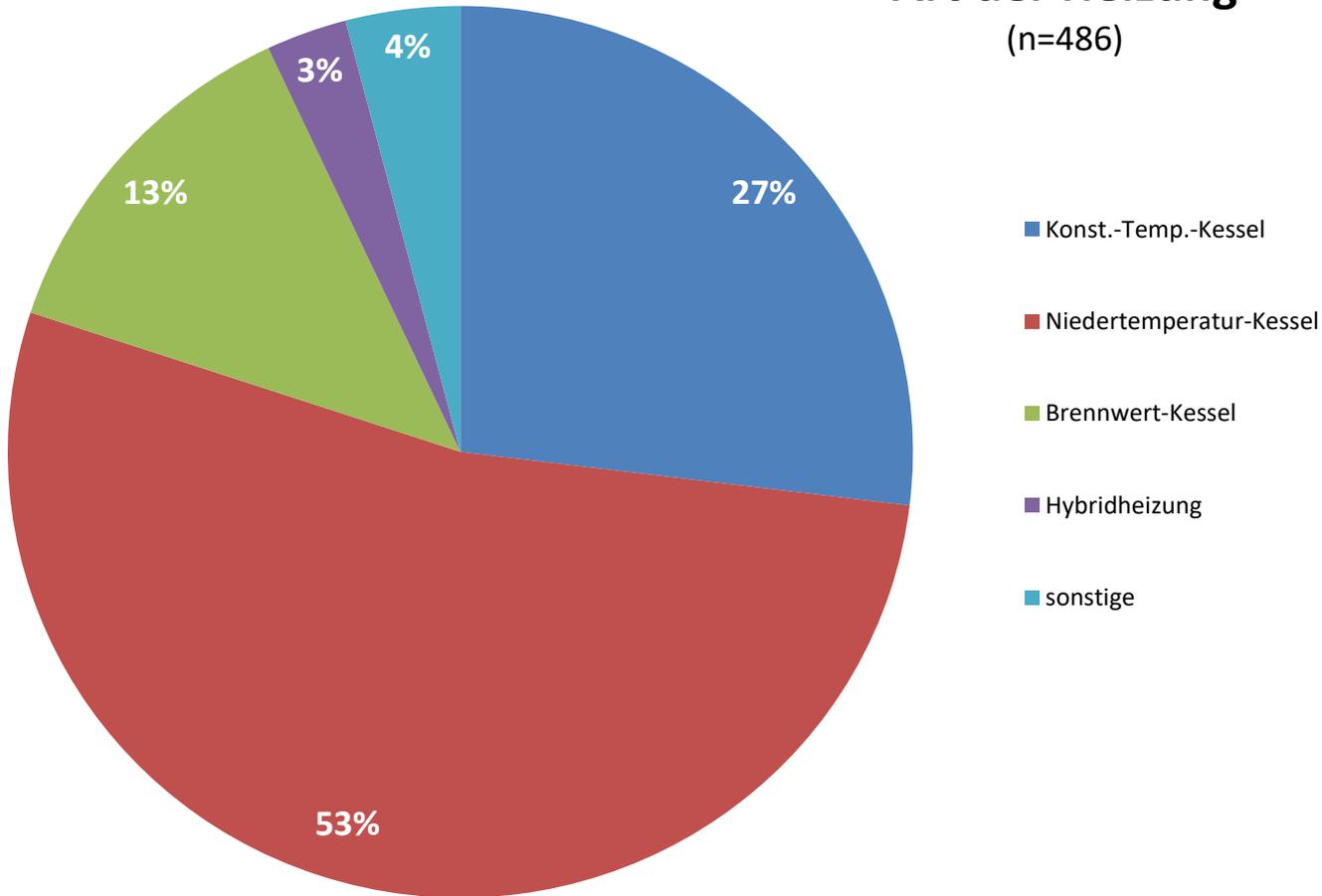
1. Erstauswertung



1. Erstauswertung

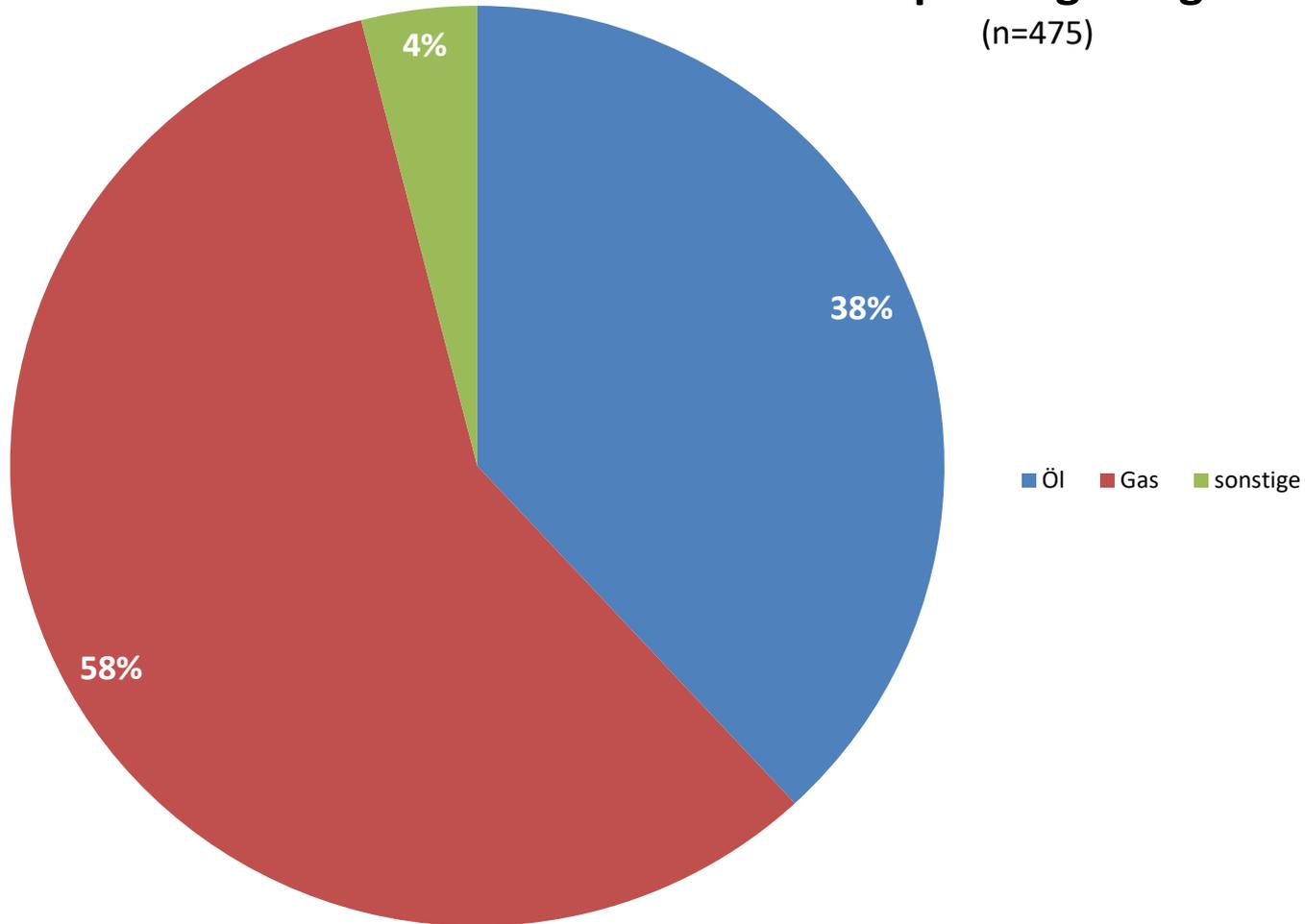
Art der Heizung

(n=486)



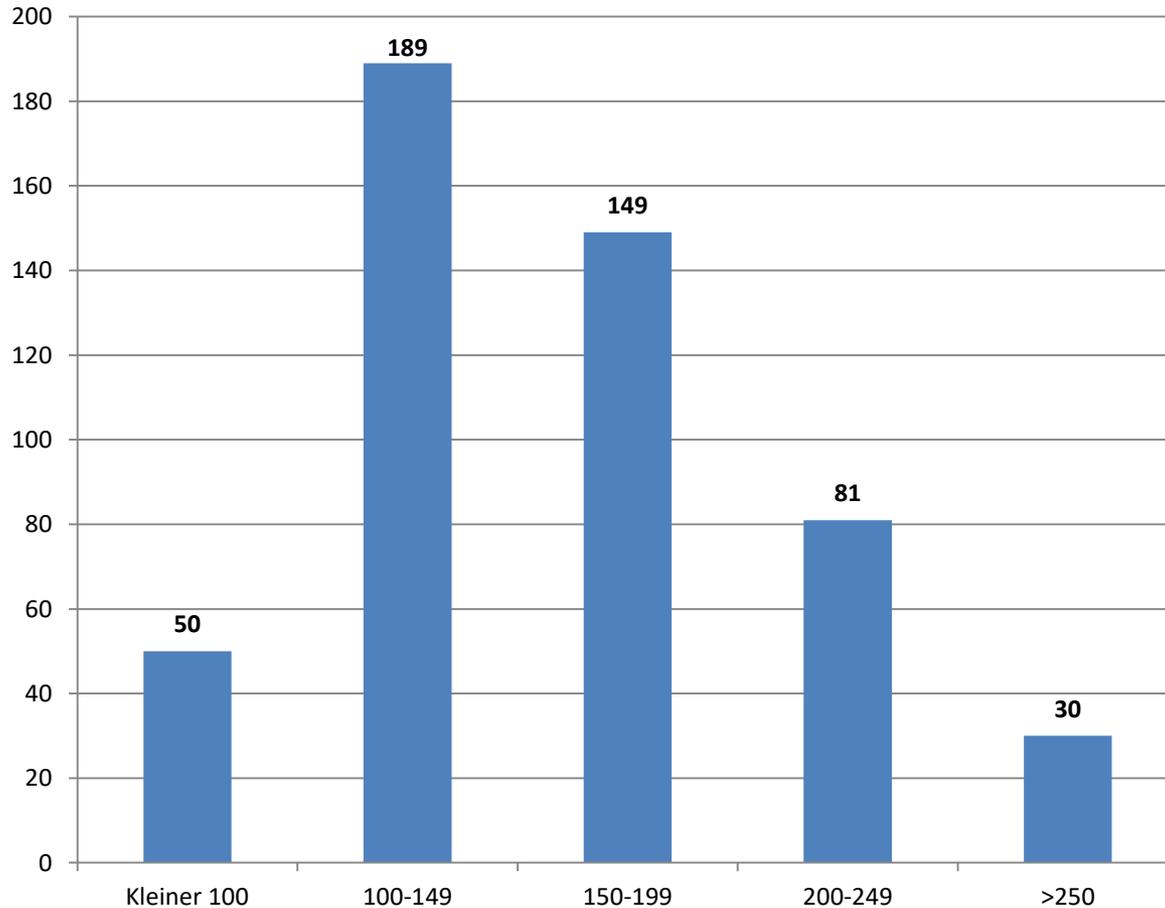
Hauptenergieträger

(n=475)



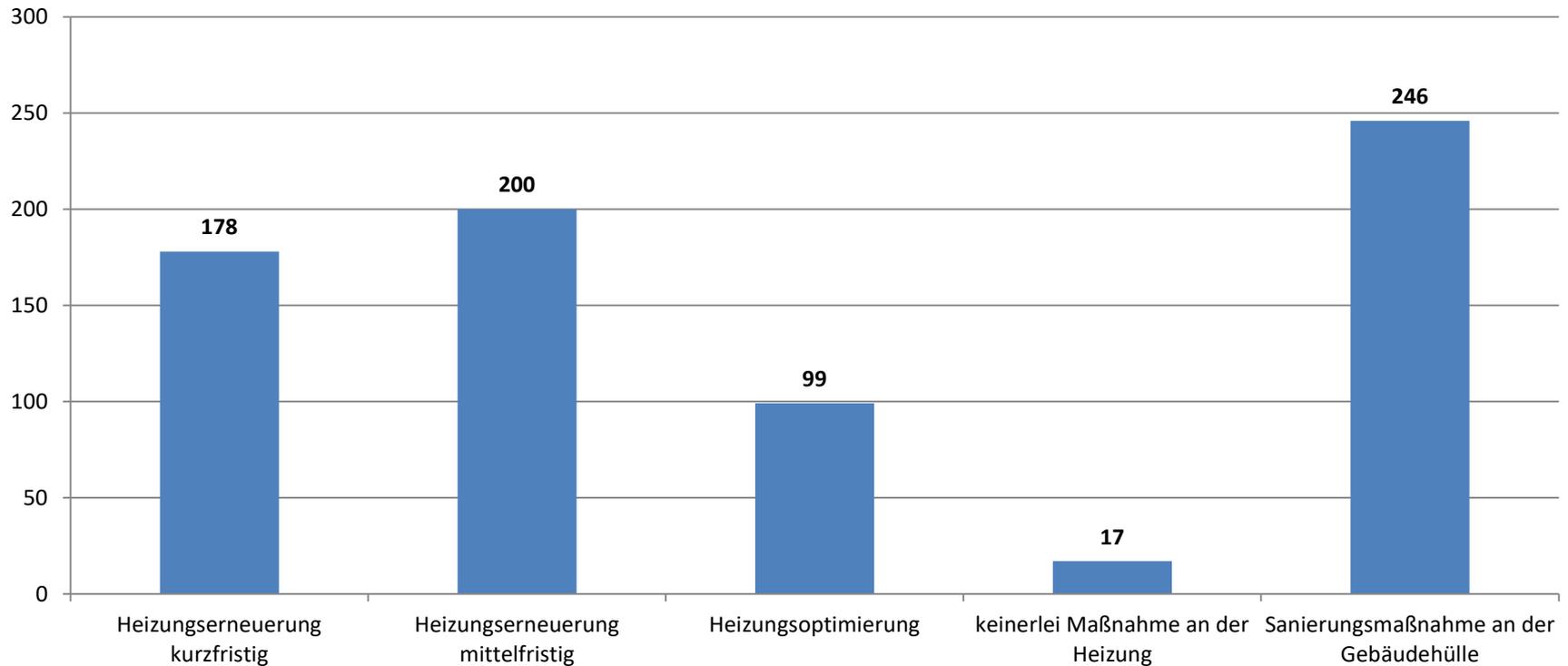
1. Erstauswertung

Durchschnittlicher Brennstoffverbrauch der Wohngebäude
(in kWh/m²*a)



Beratungsempfehlungen

(bei insgesamt 723 Maßnahmen für 483 Teilnehmer)



2. Telefonische Befragung

2.1 Befragungsumfang – 11 Kommunen*

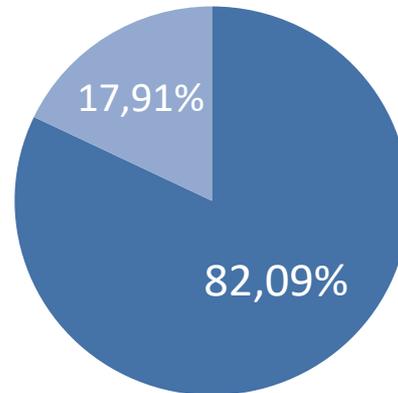
	Anzahl	Prozentualer Anteil
Durchgeführte Beratungen in den 11 Kommunen	430	---
angeschriebene Beratungsempfänger	418	100 %
tatsächlich befragt	401	96 %

* Ohne Rietberg und Verl



2.2 Aufteilung nach Beratungsschwerpunkt

Art der Beratung

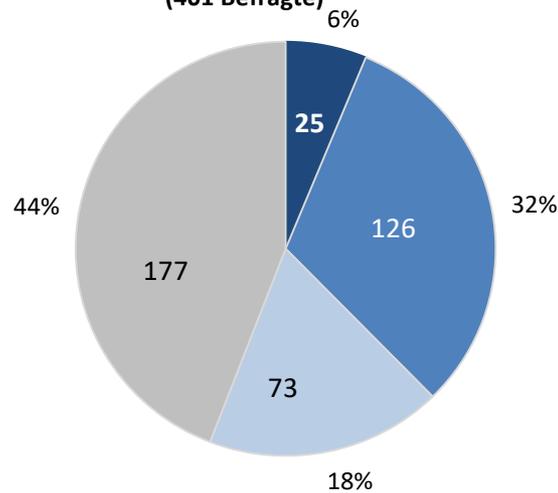


■ Neue Heizung ■ Heizungsoptimierung



2.3 Anteil sanierungswilliger Hausbesitzer

Maßnahmendurchführung
(401 Befragte)



■ Ja, in 2016/17 erfolgt - weitere in Planung

■ Ja, in 2016/17 erfolgt - keine in Planung

■ Nein, aber geplant in 2017/18

■ Nein, auch nicht geplant



2. Telefonische Befragung

2.4 Maßnahmendurchführung

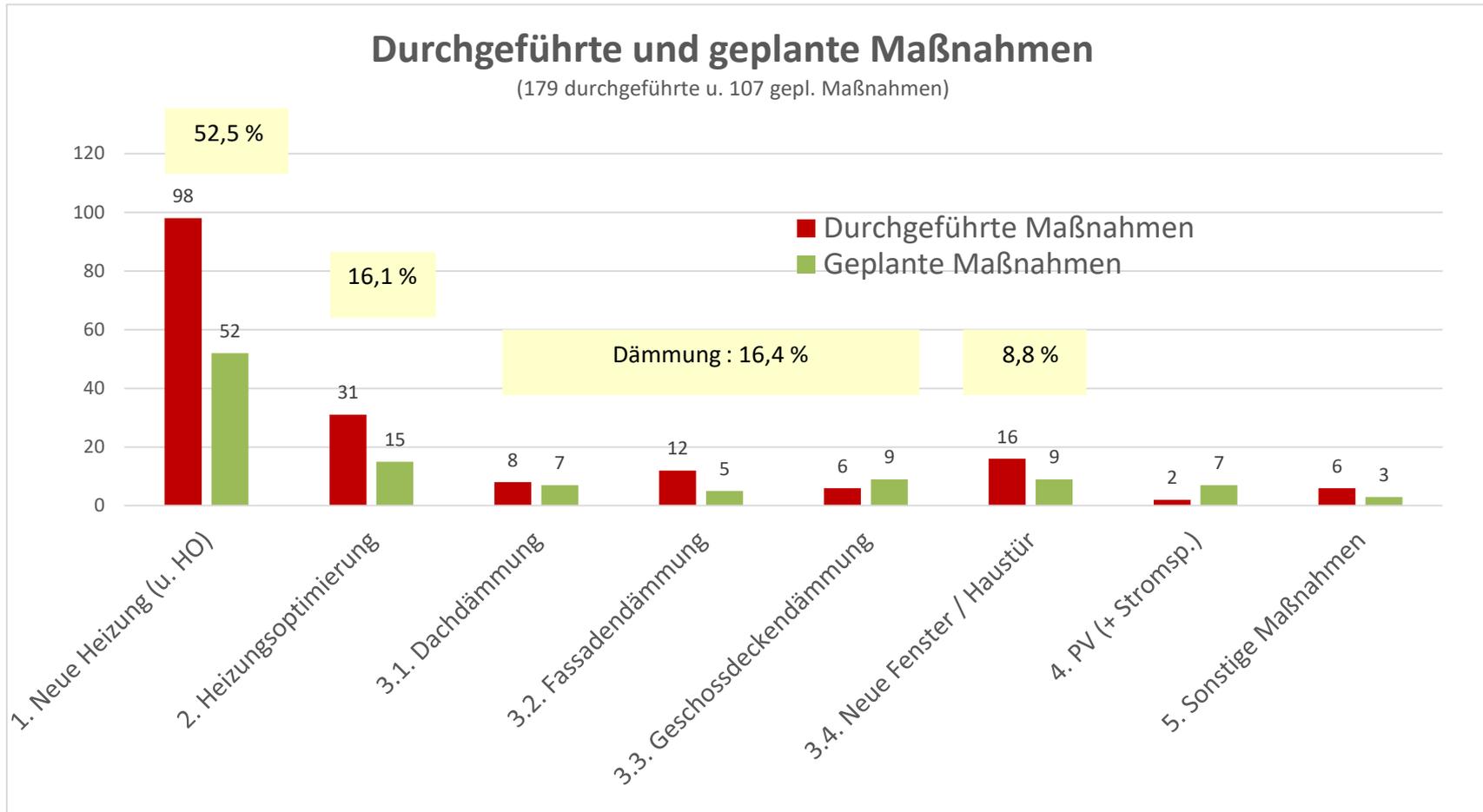
	Hausbesitzer (Anzahl)	Maßnahmen (Anzahl)	Maßnahmen pro Hausbesitzer
Durchgeführte Maßnahmen*	151	179	1,2
geplante Maßnahmen*	98	107	1,1
Summe	249 netto 224*	286	1,15 netto 1,27*

* 25 Hausbesitzer in beiden Kategorien gelistet



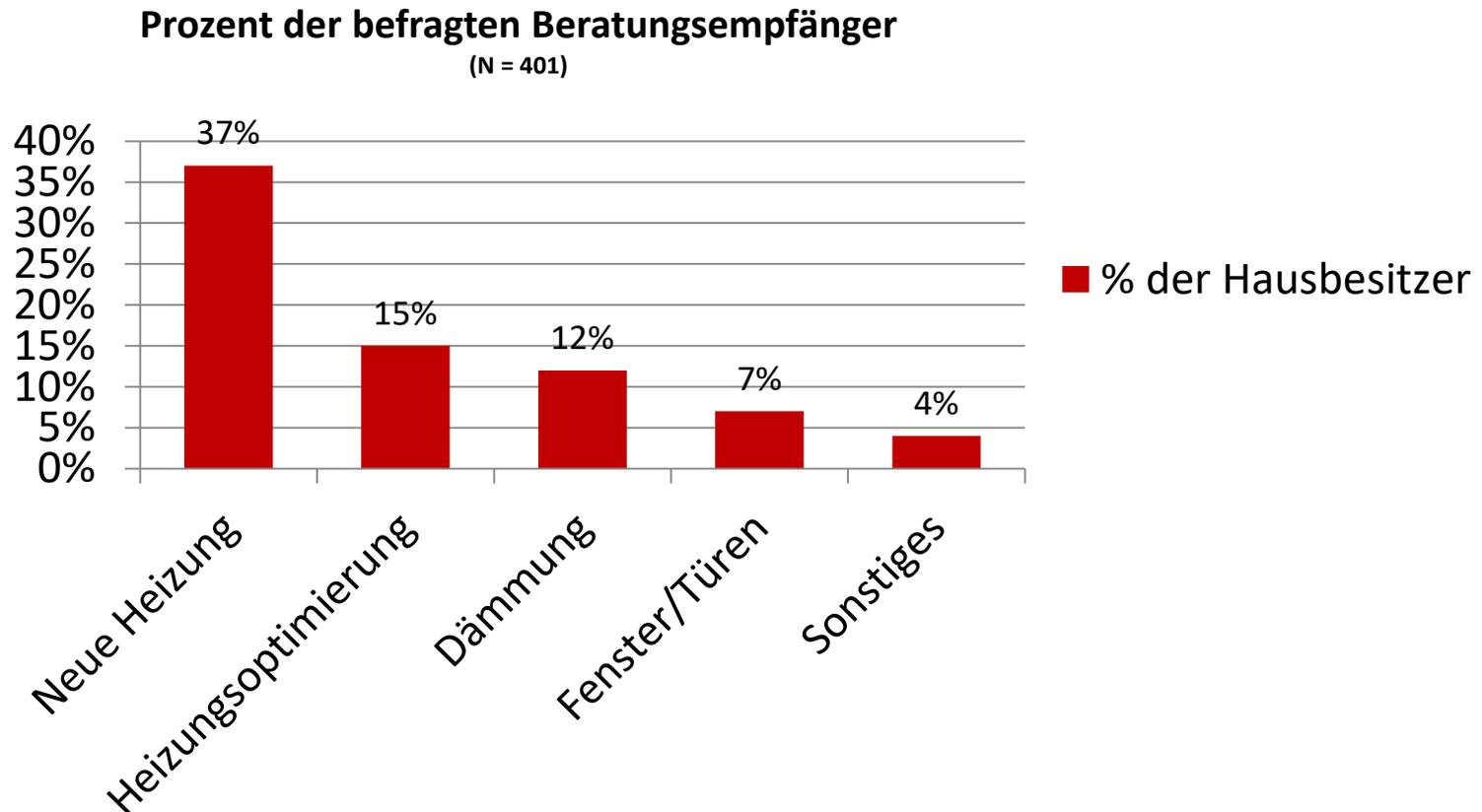
2. Telefonische Befragung

2.5 Aufteilung nach Art der Maßnahmen



2. Telefonische Befragung

2.6 Maßnahmen bezogen auf die befragten Beratungsempfänger



2. Telefonische Befragung

2.6 Art der Heizungserneuerung (bezogen auf durchgeführte + geplante Maßnahmen; N = 150)

	Anzahl durchgeführt	Anzahl geplant	Prozentualer Anteil an Heizungserneuerung
Brennwertkessel	76	33	72,6 %
Brennwertkessel mit Solarthermie	8	6	9,3 %
Pelletheizung	6	5	7,3 %
Pelletheizung mit Solarthermie	3	1	2,5 %
Nur Solarthermie	1	3	2,5 %
Wärmepumpe	4	3	4,6 %
BHKW	1	1	1,3 %

Neben der Umstellung auf Brennwerttechnik wurden/werden auch einige Umstellungen der Heizung auf Hybridsysteme und erneuerbare Energien vorgenommen.



Zusätzlicher positiver Effekt auf die CO₂-Bilanz.



Weiteres Ziel durch neutrale Heizungsberatung erreicht.

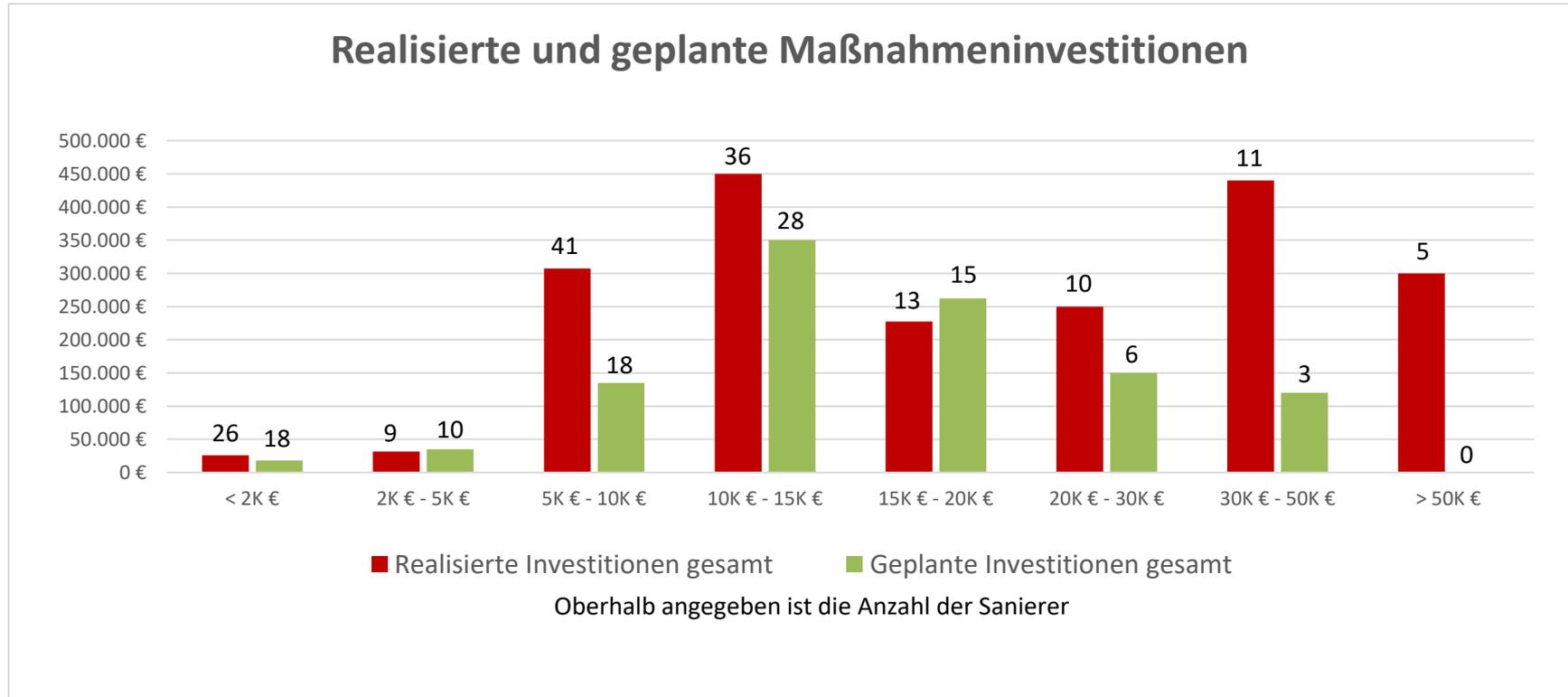


2. Telefonische Befragung

2.7 Investitionen nach Klassen

Annahme	Summe realisierter Investitionen	realisierte Investitionen gesamt	Summe geplanter Investitionen	geplante Investitionen gesamt
	Investitionen		Investitionen	
Investitionszahlen	151		98	
invest. < 2.000	26	26.000 €	18	18.000 €
Invest. 2.001 – 5.000	9	31.500 €	10	35.000 €
invest. 5.001 - 10.000	41	307.500 €	18	135.000 €
invest. 10.001 - 15.000	36	450.000 €	28	350.000 €
invest. 15.001 - 20.000	13	227.500 €	15	262.500 €
invest. 20.001 - 30.000	10	250.000 €	6	150.000 €
Invest. 30.002 - 50.000	11	440.000 €	3	120.000 €
invest. > 50.000	5	300.000 €	0	0 €
Investitionsvolumen gesamt		2.032.500 €		1.070.500 €
durchschnittliches Investition pro Sanierer	151	13.460 €	98	10.932 €
durchschnittliches Investition pro Maßnahme	179	11.355 €	107	10.005 €

2.8 Verteilung nach Investitionsklassen



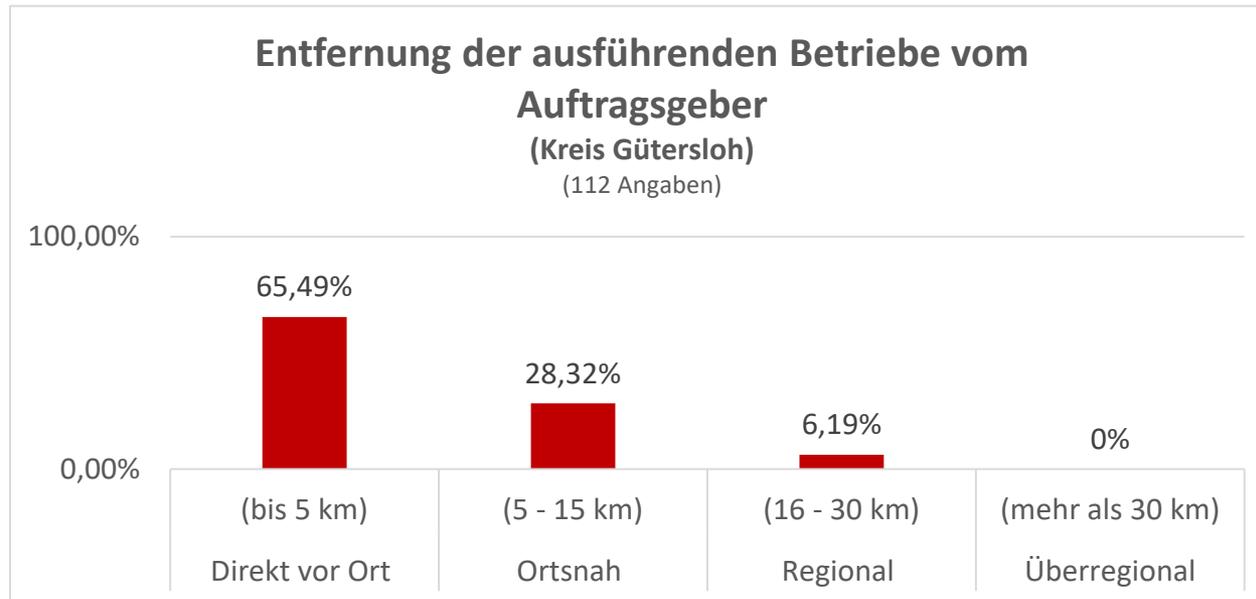
2. Telefonische Befragung

2.9 Verteilung nach Kommunen

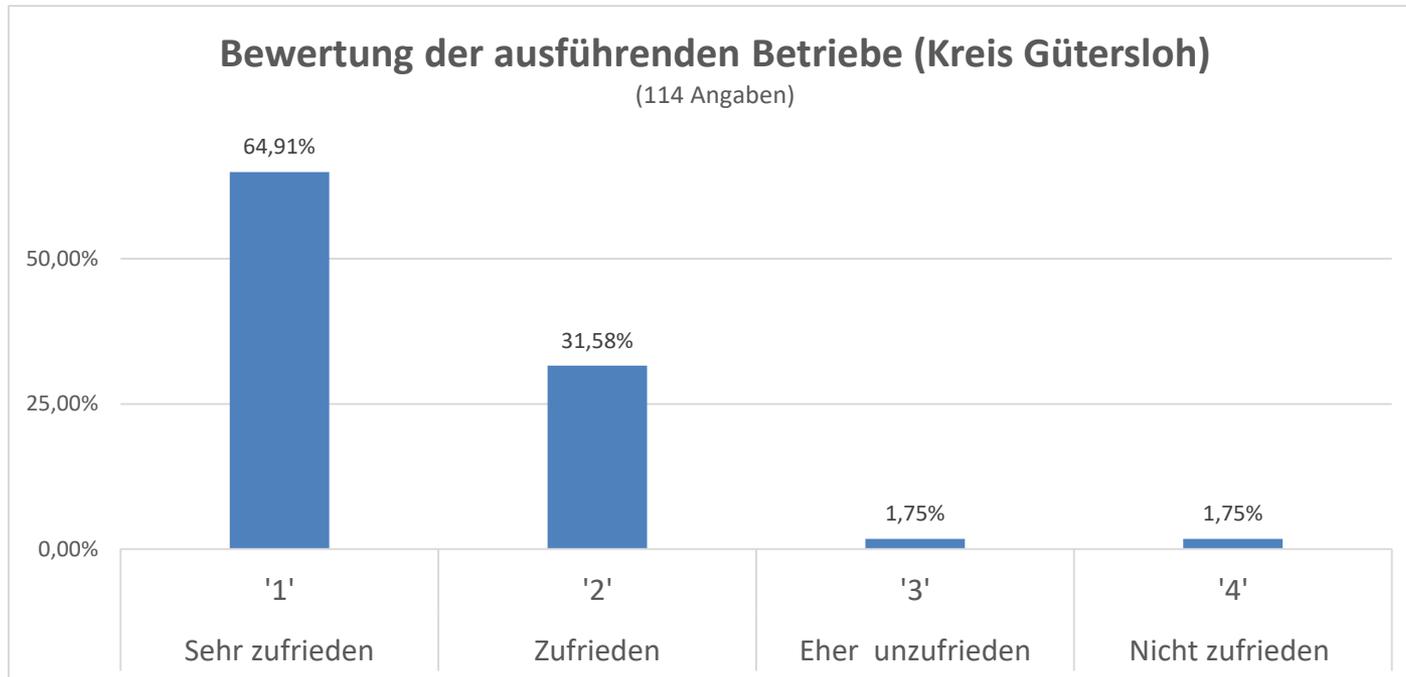
Annahme	Anzahl realisierter	realisierte Investitionen	Anzahl konkret geplanter	geplante Investitionen	Summe realisierte + geplante Maßnahmen (Beratungen)
	Investitionen		Investitionen 2018*		
Borgholzhausen	11	166.500	13	99.500	266.000 (24)
Gütersloh	26	398.000	9	83.000	481.000 (75)
Halle	12	192.000	3	45.000	237.000 (26)
Harsewinkel	11	139.500	3	60.000	199.500 (30)
Herzebrock-Clarholz	8	98.500	4	38.500	137.000 (32)
Langenberg	5	52.500	3	50.000	102.500 (10)
Rheda-Wiedenbrück	22	294.500	20	214.000	508.500 (80)
Schloß Holte-St.	10	127.000	16	249.000	376.000 (36)
Steinhagen	23	254.500	5	30.500	284.500 (46)
Versmold	13	169.500	14	112.000	281.500 (39)
Werther	10	139.500	8	88.000	227.500 (34)
Investitionsvolumen gesamt		2.032.500 €		1.070.500 €	3.103.000
durchschnittliches Investitionsvolumen bezogen auf Sanierer	151	13.460 €	98	10.923 €	

2. Telefonische Befragung

2.10 Einbindung des örtlichen Handwerks



2.10 Zufriedenheit mit den ausführenden Betrieben



2. Telefonische Befragung

2.11 Finanzierung (bezogen auf 13 Kommunen)

Kostenart	Anzahl Erstberatungen	Gesamtkosten*	Beitrag Kreis	Beitrag Kommunen/ Verbraucherzentrale	Beitrag Kreishandwerkerschaft
Werbematerialien (Flyer, Plakate, Infotafeln, Broschüren, Magnetwand etc.)	---	10.000 €	8.000	2.000 €	---
Beraterhonorare	483	52.000 €	27.300 €	17.000 €*	7.700 €
Kosten insgesamt		62.000 €	35.300 €	19.000 €	7.700 €

* ca. 10.000 Euro Verbraucherzentrale NRW in Rietberg und Verl



3. Resümee

1. Die Zielgruppe „Hausbesitzer mit alten ineffizienten Heizungen“ wurden mit der Aktion gut erreicht. Das Vertrauen in die neutrale Energieberatung war groß. Es wurden innerhalb von 18 Monaten nach der Aktion 150 Heizungserneuerungen und 46 Heizungsoptimierungen durchgeführt bzw. konkret für 2018 geplant.
2. Durch die Beratung zur Heizungserneuerung konnte der Anteil an erneuerbaren Energien etwas ausgebaut werden (30 % Hybridheizungen oder EE-Heizungen).
3. Durch den ganzheitlichen Beratungsansatz wurden auch zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Wärmedämmung empfohlen und umgesetzt.
5. Es wurden mit 2 Mio. Euro beachtliche Investitionen regeneriert. Weitere Investitionen in Höhe von 1 Mio. Euro stehen in Kürze an.
6. Die CO₂-Einsparung durch die Aktion konnte anhand der Befragungsergebnisse nicht ermittelt werden.
7. Es wurden fast ausschließlich Betriebe in der direkten Umgebung beauftragt. 94 % kamen aus dem Wohnort des Beratungsempfängers oder aus dem Nachbarort.
8. 96 % der Befragten waren sehr zufrieden oder zufrieden mit der Arbeit der ausführenden Betriebe.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

